



© Giacinto Carlucci

Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Susanne Heinzmann
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164 79-217
susanne.heinzmann@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 01 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis
spätestens 15. September 2018 –
gerne online. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit
Dusche/WC 195,80 €
im Zweibettzimmer
mit Dusche/WC 162,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
ohne Frühstück 68,60 €

Ermäßigung

für Mitglieder von pax christi.
Kursgebühr 30,00 €. Bitte bei
der Anmeldung angeben.

Studierende erhalten eine
Ermäßigung in Höhe von 50 %
der Tagungskosten.

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.
Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
lädt die Akademie ein zum Ge-
spräch über drängende Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geist christli-
cher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet
sich die Akademie nach Kriterien
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
dem europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Evangelische
Akademie/Reha-Klinik, Dauer
ca. 25 Minuten.
Nutzen Sie das Veranstaltung-
ticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m, zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.



[www.ev-akademie-boll.de/
tagung/430118.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430118.html)

Zielgruppe

Akteure der Entwicklungszusam-
menarbeit und internationalen
Zusammenarbeit in der Region,
Mitarbeitende von Hilfswerken,
Organisationen und Stiftungen,
zivilgesellschaftlich Engagierte,
mit der Region Verbundene

Tagungsleitung

Mauricio Salazar
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Mitwirkende

Dr. Manfred Budzinski
Nahost-Kommission von
pax christi

Dr. Karin Gerster
Nahost-Kommission von
pax christi

Michael Nann
Nahost-Kommission von
pax christi

Marius Stark
Nahost-Kommission von
pax christi

Referentinnen und Referenten

Dr. Helga Baumgarten
Politikwissenschaftlerin,
Universität Birzeit, Palästina

Dr. Ulrich Bausch
VHS, Reutlingen

Judith Bernstein
freie Publizistin, München

Dr. Reiner Bernstein
Historiker und freier Publizist,
München

Prof. Dr.
Hanne-Margret Birckenbach
Politikwissenschaftlerin,
Justus-Liebig-Universität
(angefragt), Gießen

Dr. Michael Blume
Antisemitismusbeauftragter
der Baden-Württembergischen
Landesregierung, Stuttgart

Dr. Franziska Brantner
MdB, Bündnis 90/Die Grünen,
Heidelberg

Christine Buchholz
MdB, Die Linke, Offenbach

Annette Groth
Die Linke, Stuttgart

Benjamin Helsen
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Prof. Dr. Jörg Hübner
Evangelische Akademie Bad Boll

Andrea Kalmbach
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Samir Mansour
Künstler, Stuttgart

Ute Mohme
Evangelisches Jugendwerk in
Württemberg, EJW-Weltdienst,
Stuttgart

Frank Müller
Vorstand, AXSOS AG, Stuttgart

N.N.
MdB SPD (angefragt), Berlin

N.N.
(angefragt), Berlin

N.N.
(angefragt), Frankfurt

N.N.
MdB CDU/CSU (angefragt),
Berlin

Kultur, Bildung, Religion

Arezo Rezvani
Künstlerin

Ingrid Rumpf
Verein Flüchtlingskinder im
Libanon e.V., Pfullingen

Nirit Sommerfeld
Künstlerin, München

Wolfgang Sréter
Künstler, München

Prof. Dr. Rolf Verleger
Professor für Medizinische
Psychologie, Lübeck

Max Weber
Universität Berlin

Bildnachweis

Fotolia/Robert Kneschke

Kooperationspartner

Gefördert aus Mitteln des
Kirchlichen Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt –
Kirchlicher Entwicklungsdienst



Programm

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesell-
schaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch
zu einem konstruktiven Miteinander

21. bis 23. September 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



www.ev-akademie-boll.de

Evangelische
Akademie



Bad Boll

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt
Zunehmende Einschränkung der zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander

Die zivilgesellschaftlichen Friedensgruppen finden kaum noch Räume für Veranstaltungen und Diskussionen zu dem Israel-Palästina-Konflikt. Viele Angebote müssen deshalb abgesagt werden. Dabei bedarf die Komplexität der Situation im Nahen Osten mehr Analysen, Diskussionen und Begegnungen.

Die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Konflikt ist in Europa in eine Krise der Dialogfähigkeit geraten. Fast jede kritische Äußerung im Rahmen des Demokratie- und Menschenrechtsdiskurses wird massiv gestört und durch unterschiedliche Vorwürfe insbesondere dem des Antisemitismus blockiert.

Die Folge: Die zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume werden zunehmend eingeschränkt. „Shrinking space“ lässt sich zum einen bei der Einschränkung fundamentaler Rechte wie der Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsäußerungsfreiheit beobachten. Zum anderen werden Aktivist_innen, Menschenrechtler_innen und NRO, die für Regierungen unbequem sind, in ihrer Arbeit behindert und mit Drohungen und Diffamierungskampagnen eingeschüchtert.

Der Menschenrechtsdiskurs und die kritische Auseinandersetzung mit der Situation in der Region sind notwendig. Hierfür braucht es geschützte Räume und Begegnungsmöglichkeiten. Diese werden jedoch in vielen Fällen verweigert und gestört. Die Einschränkung der Zivilgesellschaft stellt eine weltweite Tendenz dar, in einigen Fällen spricht man sogar schon von „Closing Spaces“.

Welche Strategien führen zu einem konstruktiven Dialog? Welchen konkreten Beitrag können wir selbst dazu leisten?

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Mauricio Salazar
für das Vorbereitungsteam

Freitag, 21. September 2018	
17:30	Anmeldung und Registrierung
18:00	Abendessen
19:15	Begrüßung Prof. Dr. Jörg Hübner, Evangelische Akademie Bad Boll Dr. Karin Gerster, pax christi
19:30	Krise der Dialogfähigkeit im Nahost-Konflikt Dr. Ulrich Bausch, VHS Reutlingen Moderation: Dr. Karin Gerster
	Aussprache
21:30	Gespräche im Café Heuss

Samstag, 22. September 2018	
8:00	Andacht
8:20	Frühstück
9:00	70 Jahre Israel – 70 Jahre Nakba Shrinking space in Deutschland Zwei-Staaten-Lösung passé - was tun? Welche Alternativen werden unter Israelis und Palästinensern diskutiert? Dr. Reiner Bernstein
9:45	„Wann ist Kritik an Israel antisemitisch?“ Judith Bernstein
10:00	Aussprache
10:15	Erfahrungen mit Städten und Kommunen - N.N. Berlin - N.N. Frankfurt/Main
11:00	Kaffeepause

11:15	Strategien und Konditionen des Gelingens – was können wir machen? Podiumsdiskussion: Nirit Sommerfeld Ingrid Rumpf Prof. Dr. Rolf Verleger Annette Groth Moderation: Dr. Manfred Budzinski
12:45	Mittagessen
14:00	Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander für einen offenen Menschenrechtsdiskurs Kleine Impulse für die Arbeit in Gruppen Israel und Palästina - einige ausgewählte Aspekte

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Blick nach Palästina Dr. Helga Baumgarten, Universität Birzeit/Palästina Moderation: Michael Nann • Ein Blick auf die Rüstungsexporte und –hilfe nach Israel Max Weber, Universität Berlin Moderation: Dr. Karin Gerster • Solidarität auf dem Kopf und Unrat im Kopf Abraham Melzer, Autor Moderation: Marius Stark • Hoffnung, die stärker ist als Furcht – 35 Jahre Partnerschaftsarbeit mit Palästina YMCA-Projekte und Begegnungen, die Mut machen und Veränderung schaffen Andrea Kalmbach und Ehrenamtliche, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst • IT hinter Mauern – Erfahrungen eines Unternehmers aus Baden-Württemberg Frank Müller, Vorstand AXSOS AG Moderation: Dr. Manfred Budzinski
15:45	Kaffee
16:00	Spannungsverhältnis Israelkritik – Antisemitismus Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung

16:45	Offener Menschenrechtsdiskurs Israel – Palästina N.N., MdB CDU/CSU (angefragt) N.N., MdB SPD (angefragt) Dr. Franziska Brantner, MdB Bündnis 90/Die Grünen Christine Buchholz, MdB, Die Linke Moderation: Marius Stark
17:45	Rundgang durch die Ausstellung von Ingrid Rumpf, Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V. Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser
	Wolfgang Sréter Über das Leben jetzt – Kunst und Kultur in Palästina
19:00	Abendessen
20:00	Konzert Arezoo Rezvani, Samir Mansour
21:00	Gespräche im Café Heuss

Sonntag, 23. September 2018	
8:00	Andacht
8:30	Frühstück
9:30	Wege zum konstruktiven Umgang mit dem Konflikt Friedenslogik statt Sicherheitslogik – Gegenentwürfe aus der Zivilgesellschaft Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach (angefragt)
	Einen anderen Blick durch Begegnung – Freundschaften über Grenzen hinweg Friendshipcamp 2018 – mit Olivenbäumen Hoffnung pflanzen Andrea Kalmbach, Benjamin Helsen und Ute Mohme, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst
10:45	Pause
11:00	Handlungsempfehlungen für einen offenen Diskurs Fishbowl mit Referent_innen und Teilnehmer_innen
12:30	Mittagessen – Ende der Tagung

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Anmeldung: 21. bis 23. September 2018 – Tagungsnummer 43 01 18
 Anrede Frau Herr

Name, Vorname
Straße (privat)
PLZ, Ort (privat)
E-Mail
Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Anreisetag	Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit: (nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Geburtsdatum (freiwillig)
Ihre Daten werden gespeichert, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Bei bestimmten Tagungen werden Ihre Daten für die Abrechnung mit Zuschussgebern verwendet. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Ablauf aller steuerpflichtigen Aufbewahrungspflichten gelöscht.
Datum, Unterschrift